



Partnerschaft mit dem Département de la Vienne

Im stilvollen Rahmen der „Needle“ im Grazer Kunsthaus erneuert am 12. Juni 2012 Europa-Landesrat Christian Buchmann und der Vizepräsident des westfranzösischen Départements de la Vienne, Denis Brunet, ein Abkommen über eine regionale Zusammenarbeit. Buchmann: „Diese längste und erfolgreichste steirische Regions-Partnerschaft soll entsprechend der neuen Europa-Strategie des Landes in den nächsten fünf Jahren vor allem zum Nutzen der Jugend weiter intensiviert werden.“ Die französische Region, die auch wegen des Innovations- und Erlebniszentrums „Futuroscope“ in ihrer Hauptstadt Poitiers bekannt ist, will die Kooperation auf Wirtschaft und Wissenschaft - etwa im Bereich Energie-Effizienz und Ökotechnik - ausbauen und zusammen mit der Steiermark auch EU-Projekte für Menschen mit Behinderungen angehen.

Das Département de la Vienne, das im Jahr 1995 erstmals diese Partnerschaft mit dem Land Steiermark abgeschlossen hat, liegt im Westen Frankreichs in der Region Poitou-Charantes. Es hat eine Fläche von 6.990 km² und 370.000 Einwohner. Die Hauptstadt Poitiers zählt rund 120.000 Einwohner. Dort sind einige Denkmäler UNESCO-Weltkulturerbe (Notre-Dame-la-Grande, Saint-Hilaire-le-Grand, die Kathedrale Saint-Pierre, Justizpalast).

Aushängeschilder Poitiers sind das Futuroscope (ein 1987 gegründeter Freizeit- und Erlebnispark mit 1,6 Millionen Besucher/Jahr, im Sommer durchschnittlich 550 000 Besucher), der Wirtschaftspark Technopol (150 High-Tech Unternehmen mit 7 600 Mitarbeitern, darunter ca. 700 Wissenschaftler und mit Büroräumlichkeiten auf einer Fläche von 150.000 m²) und die Universitäten (25.000 Studenten). Zwischen der Karl-Franzens-Universität Graz und der Universität Poitiers besteht seit 1997 eine Partnerschaft. Seit 2001 absolvierten jährlich bis zu zehn Bedienstete aus Forschung, Lehre und Verwaltung Fortbildungsaufenthalte (Internship) an der Universität Poitiers. Kooperationen gibt es auch zwischen dem Germanistischen Institut Poitiers und dem DolmetschInstitut in Graz.

Die Grazer FH-Joanneum (Luftfahrt) schloss 2007 eine Partnerschaft mit der ENSMA (École Nationale Supérieure en Mécanique et Aéronautique) ab. Diese sog. „Grande école“ ist eine der führenden Ausbildungsstätten der Luftfahrttechnik.



Zusammenarbeit seit 1995

Die Steiermark verbindet eine lange Partnerschaft mit dem Département de la Vienne. Begonnen hatte die Kooperation der beiden Regionen aufgrund eines Besuchs von Mitgliedern des Senates der Republik Frankreich im österreichischen Bundesrat. Der aus Poitiers stammende Regionalpolitiker und damalige französische Senatspräsident René Monery wurde vom damaligen steirischen Bundesratspräsident Alfred Gerstl nach Graz eingeladen. Im Jahr 1994 folgte eine Reise einer Delegation nach Poitiers – mit der damaligen Wirtschafts- und Tourismuslandesrätin Waltraud Klasnic an der Spitze. Ein Jahr später wurde eine Partnerschaft vereinbart, die in der Steiermark vom damaligen Chef des Referates Verfassungsdienst und späteren Landesamtsdirektor Gerhart Wielinger betreut und auf Ebene der Universitäten und Kultur stark ausgebaut wurde. Im Landesschulrat Steiermark forcierte Frau Bernardette Steps die Zusammenarbeit von Schulen.

Der Austausch gestaltete sich vor allem in den Bereichen Bildung, Wissenschaft und Kultur sehr erfolgreich: Zusammenarbeit der Universitäten Graz und Poitiers, Schüleraustauschaktionen, Kulturprogramme, Konzerte und Regionalpräsentationen, etwa mit einem „Kletteruhrturm“ auf dem Hauptplatz in Poitiers.

Einer der Höhepunkte der Partnerschafts-Aktivitäten war das zehnte Jubiläumsjahr 2005, wo die Freundschaftsfahrt einer Steirerdelegation nach Westfrankreich führte, ein mit Schülerzeichnungen illustriertes Buch mit Sagen und Legenden gemeinsam mit einer polnischen Partnerregion herausgegeben und in Österreich, Frankreich, Polen und in Brüssel präsentiert wurde.

Darüber hinaus wurden mehr als ein Dutzend einzelne Bildungs- und Kulturprojekte in diesem Jahr in Graz und Poitiers realisiert.

Am 12. Juli 2007 verlängerten Landeshauptmann Franz VOVES und Alain FOUCHÉ, damaliger Präsident des Conseil Général de la Vienne, den Kooperationsvertrag zwischen der Steiermark und dem Département de la Vienne bis zum Jahr 2011.



Aktivitäten mit La Vienne

I. Schüleraustausch

Seit 1998 haben ein Dutzend Schulen Austauschprogramme mit Schulen der Partnerregion durchgeführt:

Collège Jardin des Plantes (Poitiers) – Akademisches Gymnasium (Graz)

Collège Romain Rolland (Charroux) – BG Bruck et BG Oeversee (Graz)

Lycée Camille Guérin (Poitiers) – BG Weiz

Lycée Professionnel le Dolmen (Poitiers) – BHAK Weiz

Collège Théophraste Renaudot (St.Benoît) – Karl Schubert Schule (Graz)

Lycée Professionnel Réaumur (Poitiers) – Bulme (Gösting)

II. Veranstaltungen für LehrerInnen

1. Direktoren- und Lehreraustausch

Collège François Rabelais (Poitiers) BG Carneri

Collège George Sand (Châtelleraut) GIBS

Direktoren lernen die schulische Landschaft in Frankreich kennen.

2. Fortbildungsveranstaltung für steirische Französischprofessoren und französische Deutschprofessoren zum Thema „Wie korrigiere ich in der Fremdsprache“
Einwöchige Fortbildungsveranstaltung für steirische Französischprofessoren im Département de la Vienne

3. Einwöchige Fortbildung für steirische Französischlehrer in Poitiers mit dem Thema „La vie scolaire en France“

III. EU-Projekte

Mit Unterstützung der beiden Landesschulräte :

1) Le Lycée Professionnel le Dolmen (Poitiers) und Modeschule Ortweinplatz: gemeinsam von den SchülerInnen erarbeitete Modeschau, die in Graz und in Poitiers gezeigt wird

2) Lycée Professionnel Jean de Compostelle et BHAK Leibnitz:

Arbeit zum Thema Kulturgut der beiden Regionen

3) Comenius Regio Projekt: Entrepreneurial Bridges, Lead Partner : Land Steiermark, Partner : STVG, HAK Weiz, Le Lycée Professionnel le Dolmen (Poitiers), Conseil General de la Vienne



IV. Kulturelle Aktivitäten in Schulen

Dank der Kooperation ein Kulturangebot an die Schulen mit intensiver pädagogischer Vorbereitung, sodass die SchülerInnen bestens vorbereitet die Veranstaltung besuchen.

Grundgedanke ist, jeweils die unterrichtete Fremdsprache zu fördern. Das Prinzip der Reziprozität ist zu respektieren.

1. Dr. Glück, professioneller Märchenerzähler erarbeitet ein Programm für VolksschülerInnen des Départements, bereits zweimal in la Vienne, seither auch dreimal in Paris mit dem Programm
2. Isabelle Bouhet und Christian Compagnon erarbeiten ein Programm für 11 bis 13-Jährige und sind in der Steiermark unterwegs.
3. Zwei Musikgruppen „Les Dièses“ und „Le Garage Rigaud“ spielen in insgesamt fünf Konzerten für über 4000 SchülerInnen im Orpheum.
Die Gruppe „A Niada a Noar“ spielt für 1200 SchülerInnen im Département in 14 verschiedenen Schulen (Jänner 2007)
4. Die Theatergruppe „Le Diamant Noir“ gastiert 2001 und 2006 mit einer Bühnenversion der Fabeln von La Fontaine in Graz (ca. 2000 SchülerInnen aus der ganzen Steiermark)
5. Das Duo „Steinbauer-Dobrowsky“ auf Frankreichtournee: mit Goethe's „Faust“, 2003 mit Schnitzler's „Anatol“, 2005 mit Schnitzler's „Reigen“
6. Die Theatergruppe „Îlot Théâtre“ führt das Stück „Dreyfus et le cul-de-jatte Bernard“ des zeitgenössischen Autors Jean-Jacques Vergnaud im Orpheum auf (22. 23. März 2010)
7. Die Rockgruppe „Miss Bliss“ gastiert im Februar 2009 eine Woche lang im Département de la Vienne
8. Die Musikgruppe „Les Dièses“ spielte am 28. 2. 2012 im Orpheum für.. Schulen aus der Steiermark



V. Aktivitäten auf universitärer Ebene

1. Seit Beginn permanente Zusammenarbeit der beiden juristischen Fakultäten. 1998 Besuch des damaligen Rektors der Universität Herrn Univ.-Prof. Dr. Wolf Rauch in Poitiers
2. Übersetzungsseminar auf Premuda in Zusammenarbeit mit dem Institut für Translationswissenschaften der Universität Graz und dem Germanistischen Institut der Universität Poitiers: Herausgabe des zweisprachigen Buches „Sommergeschichten“ von Barabara Frischmuth
3. Teilnahme einer Fußballmannschaft der Universität Graz an einer von der Universität Poitiers veranstalteten Wettbewerbs (März 2006)
4. In Zusammenarbeit der Universität Poitiers und der Universität Wroclaw Herausgabe des dreisprachigen Buches „Sagen und Legenden“ mit Illustrationen von SchülerInnen des Pestalozzigymnasiums.
Präsentationen des Buches und Ausstellung der Illustrationen in Graz; Poitiers und Wroclaw:
Vorstellung des Buches in Brüssel im Rahmen des Ausschusses der Regionen als „best practice example“ dreier europäischer Regionen
5. Unterstützung der Herausgabe der Habilitation „Traduit de l’allemand“ – Etude d’un transfert littéraire“ der Spezialistin österreichischer Literatur Frau Valérie de Daran, in der sie im besonderen auf die Rezeption der steirischen Literatur in Frankreich eingeht. Das Buch ist im renommierten Wissenschaftsverlag Peter Lang erschienen.



VI. Jugendaktivitäten

1. Traditionelle Teilnahme steirischer TennisspielerInnen am Tennisturnier in Itueil
2. Teilnahme des Jugendblasorchesters der steirischen Musikschulen am Festival „Eurochestries“ in Lencloître (Juli 2006):10 Konzerte im Département plus Erarbeitung neuer Musikstücke mit dort anwesenden Jugendorchestern aus aller Welt
3. Das Schulorchester des Musikgymnasiums Dreihacken nimmt 2009 unter der Leitung von Prof. Robert Fischer am Festival „Eurochestries“ teil
4. Mit Unterstützung des Conseil Général machen seit Jahren Schüler von steirischen BHS ihre Betriebspraktika in La Vienne (u.a. im Futuroscope)
5. Individueller 3-wöchiger Schüleraustausch jeweils in den beiden Regionen 2010 11 Aufenthalte vom Land Steiermark unterstützt, 2011 13 Plätze). Die Kandidat/innen werden in Zusammenarbeit mit dem LSR und dem französischen Pendant, dem „Rectorat“ ausgesucht.
6. Jugendliche Preisträger des Wettbewerbs „Notre Département 2020“ (Ideen und Visionen) , dessen 1. Preis ein einwöchiger Aufenthalt im Vulkanland ist, verbringen im August eine Woche ebenda



VII. Kulturelle Veranstaltungen

1. A Niada a Noar
Neben den Schulkonzerten 2001 Konzerte im Département.
Dezember 2006 Die traditionellen Weihnachtskonzerte zusammen mit zwei Musikern aus dem Département, die sie 2001 kennengelernt hatten.
2. Alfred Kolleritsch ist als erster österreichischer Autor zum Literaturfestival „Ecrivains Présents“ eingeladen, an dem auch Nobelpreisträger wie Jorge Semprun teilnahmen.
3. Gerald Brettschuh stellt 2001 „Steirische Landschaften“ in Poitiers aus.
4. Markus Schirmer gibt zwei Konzerte im Département de la Vienne.

5. Der Grazer Künstler Walter Felber verbringt als „artist in residence“ eine Woche in Poitiers. Die entstandenen Werke werden in Graz und Poitiers gezeigt.
6. Der französische Künstler Guillaume Bruère ist im November 2009 als „artist in residence“ einige Tage in Graz und schafft 18 Ansichten, die Günter Eichberger mit assoziativen Texten unterlegt und die von Valérie de Daran ins Französische übersetzt werden.

In Zusammenarbeit mit der Galerie „Werkstadt Graz“ wurde das Resultat dieses Projektes im Rahm einer Vernissage mit Lesungen und der Präsentation einer Mappe mit den Bildern und Texten präsentiert. Termin 31. März 2011



Mag. Bernadette Steps, die treibende Kraft der Schul-Kooperation mit La Vienne, war im Wintersemester 1997/98 Lektorin an der Universität Poitiers und arbeitete im Conseil Général. Das Kennenlernen der kulturellen, schulischen und universitären Landschaft des Départements führte ab März 1998 zur Betreuung der Kooperation zwischen der Steiermark (Landesschulrat in enger Zusammenarbeit mit der Fachabteilung Europa und Außenbeziehungen) und dem Conseil Général de Vienne.

Stand: 12.06.2012

Dr. Eva Zöberer Brandner / Johannes Steinbach